

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

196 (11.8.1871)



angordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massefleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Vergleich und Nachvergleich versucht werden. In Bezug auf Vergleich und jene Ernennungen wird der Nichtersichene als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Ausländern wird ausgedehnt, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit Wirkung der Eröffnung an der Gerichtskasse angeschlagen, bezw. den bekannten Gläubigern durch die Post zugesendet würden. Pforzheim, den 25. Juli 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S. D. u. S.

N. 591. Nr. 22788. Heidelberg. Gegen Kunsthandler Sommer-Günter von hier haben wir Gant erkannt, den Tag des Ausbruchs des Zahlungsumvermögens auf den 14. Juni d. J. festgesetzt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag den 2. September l. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldegeld geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuss ernannt, auch ein Vergleich oder Nachvergleich versucht, und es sollen die Nichtersichenen in Bezug auf Vergleich und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Wegen eines Nachvergleiches wird auf die Bestimmungen der Handelsrechtsfrage 220 ff. hingewiesen. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise dem im Auslande wohnenden Gläubiger, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden. Heidelberg, den 9. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. K. A. B.

N. 481. Nr. 7828. Baden. In der Gantmasse des Reinhard Gleiske und dessen Ehefrau, Ehefrau, geb. Weber von hier, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Baden, den 3. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. v. B. e. c. h.

N. 479. Nr. 12760. Bruchsal. Johann Georg Meyer von Heidelberg wurde durch diesseitiges Erkenntnis wegen Wahnsinns entmündigt und ihm die Verwaltung seines Vermögens entzogen. Bruchsal, den 2. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S. C. A. S.

N. 476. Karlsruhe. Die volljährige Sara Böhler, geschiedene Ehefrau des Kaufmanns Michael Krämer, von hier, wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 29. Juni d. J. im Sinne des L.R.S. 489 entmündigt und Josef Eitlinger, Kaufmann dahier, als Vormund für dieselbe bestellt. Karlsruhe, den 5. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

N. 480. Nr. 4078. Eberbach. Katharina Margaretha Senger von Oberwarbach wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 14. v. M., Nr. 3618, wegen Gemüthschwäche vertheilt, und Schmidt Wenz von da zu deren Pfand ernannt. Eberbach, den 2. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. E. von Stockhorn.

N. 489. Nr. 8221. Breisach. Barbara Bühler, Wittve des + Wilhelm Schilling, Polzeibehälter von Breisach, hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres + Ehemannes gebeten. Die dem Gesuche wird entsprochen werden, falls nicht innerhalb 4 Wochen Einwendungen dagegen erhoben werden. Breisach, den 1. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. M. o. r. s.

N. 462. 2. Durlach. Heinrich Arnold ist zur Erbschaft seines aufm Wege nach Amerika verstorbenen Bruders Christoph Arnold von Bergbaufen berufen. Da dessen Aufenthaltort unbekannt, so wird derselbe hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten sich zur Empfangnahme seines Erbtheils hier zu melden, andernfalls dasselbe Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Aufgebote zur Zeit dieses Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte. Durlach, den 21. Juli 1871. Notar Rheinländer.

N. 487. Eischetten. Sebastian Fischer, 41 Jahre alt, von Holsbäumen, ist zur Erbschaft auf Ableben seines Vaters Sebastian Fischer, Landwirth in Balingen, gesetzlich berufen. Derselbe wird mit Frist von 3 Monaten zur Erbschafts-Verhandlung mit dem Anfügen

ander vorgeladen, daß, im Falle er nicht erscheint, die Erbschaft denen zugewendet wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Eischetten, den 1. August 1871. A. Starck, Notar.

N. 510. Wolfach. Anna Blum von Gutach, ca. 58 Jahre, welche Anfangs der fünfziger Jahre nach Amerika ausgewandert, sich in der Stadt Philadelphia verehelicht haben soll, ist zur Erbschaft ihrer beiden ledig verstorbenen Schwwestern Barbara und Anna Maria Blum von Gutach berufen. Anna Blum wird andurch öffentlich aufgefordert, innerhalb dreier Monate zur Theilungsverhandlung persönlich zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, andernfalls die Erbschaft ihren beiden noch lebenden Schwwestern Maria und Christina Blum zugewiesen und angenommen werden würde, daß Anna Blum nicht mehr am Leben und ohne eheliche Leibeserben mit Tod abgegangen wäre. Wolfach, den 4. Aug. 1871. Der Großh. Notar: Latiner.

N. 482. Nr. 18365. Freiburg. Unter D. 3. 23 des Firmenregisters dahier ist die Anmeldung des Kaufmanns Franz Kapferer, daß die dem Wilhelm Kapferer ertheilte Procura zurückgezogen ist, eingetragen worden. Freiburg, den 2. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Fromberg.

N. 486. Nr. 9969. Müllheim. Unter D. 3. 130 wurde heute in das diesseitige Firmenregister eingetragen die Firma: Jakob Mayer in Müllheim deren Inhaber Jakob Mayer, verheiratheter Felle- und Rohwärbler dahier, unterm 21. Mai 1840 mit seiner jetzigen Ehefrau, Karoline, geb. Heim, einen Ehevertrag abgeschlossen hat, wozu in der §§ 1 und 2 bestimmt ist, daß sich beide Eheleute nach den Regeln der gesetzlichen Gütergemeinschaft eheleben, daß jedoch alles Vermögen, welches die Brautleute beibrachten, während der Ehe erworben, oder geschenkt bekommen, von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und von Seiten des Bräutigams der Betrag von 100 fl., von Seiten der Braut aber der Betrag von 33 fl. eingeworfen werden soll. Als Procurist im Sinne des Art. 44 bis 47 des S.G.B. ist Moses Mayer, Sohn des Jakob Mayer, bestellt. Müllheim, den 31. Juli 1871. Großh. bad. Amtsgericht. D. u. l. f. e. r.

N. 505. Nr. 12800. Bruchsal. Raab. 19 des Firmenregisters, Firma Gustav Kreuzburg in Bruchsal, wurde eingetragen: Der jetzige Inhaber der Firma ist Franz Kreuzburg, auf welchen das Handelsgeschäft laut Vertrag überging. Nach dessen mit Angelina Sans von Uffstätt ertheilten Ehevertrag wußt jeder Theil an seinem fahrenden Vermögen einbringen 100 fl. in die Gütergemeinschaft ein, alles übrige Vermögen ist hievon ausgeschlossen. Bruchsal, den 2. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S. C. A. S.

N. 506. Karlsruhe. In D. 3. 295 des Firmenregisters wurde die Firma Christian Godel dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Handelsmann Christian Godel von hier. Karlsruhe, den 3. August 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Rechenius.

N. 488. Nr. 15019. Pforzheim. Unterm heutigen wurde eingetragen: Zu D. 3. 178 des Gesellschaftsregisters: die Firma Geiger und Gerwig dahier ist erloschen. Zu D. 3. 192 des Gesellschaftsregisters: die Firma Heidelberg und Melber dahier. Inhaber dieser am 24. v. M. begonnenen, in offener Gesellschaft betriebenen Firma sind die Bijouteriefabrikanten Johann Heidelberg und Johann Melber dahier. Jeder derselben hat die Bezeichnung, für die Firma zu zeichnen. Zu D. 3. 406 des Firmenregisters: die Firma Wilhelm Gerwig dahier. Inhaber ist Bijouteriefabrikant Wilhelm Gerwig dahier. Pforzheim, den 29. Juli 1871. Großh. bad. Amtsgericht. J. B. u. S.

N. 511. Mannheim. In das Handelsregister wurde heute eingetragen: D. 3. 591 des Firm.-Reg. Die Einzelfirma Louis Mayer und Weß ist als solche erloschen. D. 3. 391 des Ges.-Reg. Gesellschaftsfirmen Louis Mayer und Weß in Mannheim. Die Gesellschafter sind: Louis Mayer, Kaufmann dahier, und dessen lediger Sohn Adolf Mayer, Kaufmann dahier. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. Juni. Die Gesellschafter sind zur Vertretung nach Aktien gleichberechtigt. D. 3. 392 des Ges.-Reg. Firma „Geber und Korn“ in Mannheim und Heppenheim, mit Hauptstift in Mannheim. Die Gesellschafter sind: Emil Korn in Heppenheim und Johann Geber in Mannheim. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. August 1871 und ist gegründet für die Dauer von 6 Jahren. Die Gesellschafter sind zur Vertretung der Gesellschaft nach Aktien gleichberechtigt. Emil Korn ist verheirathet mit Anna Maurer von Mannheim; ein Ehevertrag wurde nicht errichtet; bezüglich des ehelichen Güterrechts ist das in Mainz geltende Landrecht maßgebend. Johann Geber ist verheirathet mit Emma Leuchter. D. 3. 393 des Ges.-Reg. Firma J. Weijel und Söhne in Mannheim. Die Gesellschafter sind: Sigmund Weijel und Jakob Weijel, Kaufleute hier. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. Juni 1869. Sigmund Weijel ist verheirathet mit Johanna Fey von Grünstadt. Nach dem Ehevertrag d. d. Baden den 9. November 1870 werden die Brautleute je 50 fl. in die Gütergemeinschaft ein und schließen alles Uebrige von derselben aus. D. 3. 145 des Ges.-Reg. Firma „Gebrüder Zimmermann und Cie.“ Dem Adolf Zimmermann von Eichtersheim wurde am 21. Juli 1871 Procura ertheilt. D. 3. 394 des Ges.-Reg. Firma „Gebrüder Zimmermann“ in Heidelberg und in Mannheim. Die Gesellschafter sind: 1) Die Wittve des Adolf Zimmermann, Sara, geb. Kuhl, 2) Dr. Adrian

von Bloos van Amstel, beide in Heidelberg wohnend. Das Recht der Vertretung steht beiden Gesellschaftern zu. Procuristen der Gesellschaft sind: Franz Weß von Heidelberg und Friedrich Harrer von da. Die Niederlassung in Mannheim ist gegründet am 15. März 1871. Mannheim, den 2. Aug. 1871. Großh. bad. Amtsgericht. A. A. B. v. B. o. u. l. Weyer.

Verwaltungssachen. Polzeisachen. 1000. Nr. 5360. Adelsheim. Karl Depisch von Oberburken wurde heute als Agent der Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft für den Amtsbezirk Adelsheim bestellt. Adelsheim, den 2. Aug. 1871. Großh. bad. Bezirksamt. J. A. d. A. B. L. o. e. s.

N. 66. Nr. 5469. Radolfzell. Der ledige, 18 Jahre alte Sigmund Gut, Kaufmann von Gailingen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Etwaige Anfordernngen an denselben sind binnen 8 Tagen gerichtlich oder außergerichtlich anzutragen, da nach Ablauf dieser Frist die Auswanderungserlaubnis ertheilt wird. Radolfzell, den 5. August 1871. Großh. bad. Bezirksamt. J. A. d. A. B. G. r. e. m. b. r. u. e. r.

N. 10. Nr. 6978. Bühl. Augustin Gartner, Landwirth von Schwarzach, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger derselben haben ihre Ansprüche binnen 10 Tagen gerichtlich zu machen oder sich außergerichtlich mit ihm abzufinden, da nach Ablauf dieser Frist der Paß ausgelöst wird. Bühl, den 4. Aug. 1871. Großh. bad. Bezirksamt. D. i. t. t. o.

Vermischte Bekanntmachungen. Bekanntmachung. N. 65. A. C. e. r. n. Das Lagerbuch der Gemeinde Hertzthal-Raifensbühl ist aufgestellt, und es ist dasselbe gemäß Art. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1857 von dem 15. August d. J. an auf die Dauer von 2 Monaten zur Einsicht der theilhabenden Grundgüterhalter in dem Rathhause zu Hertzthal aufgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die Beschreibungen der Liegenschaftskände und ihrer Rechtebeschaffenheiten sind innerhalb obiger Frist bei dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzubringen. A. C. e. r. n., den 9. August 1871. Wolff, Bezirksgeometer.

Amtsgericht Müllheim. Gemeindefeldbesitz. Offentliche Mahnung zur Erneuerung von Vorzugs- und Unterpfands-Einträgen. N. 393. Schweighof. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 80) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezüglichen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden. Die mit \* bezeichneten sind auch im Pfandbuch eingetragen. Schweighof, den 16. Juli 1871. Das Pfandgericht: Reiffinger, Bürgermeister. Der Vereinigungs-Kommissär: B. h. B. a. u. e. r., Rathsch.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
1. Einträge im Pfandbuch Band I.				
16. Febr. 1835	127a	Wilheisen, Bernhard, hier	Zivi, Raphael, in Müllheim	—
3. Juli =	127b	Schick, Christian, von Stritz	Schick, Math., von Stritz	400 —
14. Dec. =	128a	Kreuzer, J. G., hier	Fritz, Martin, in Müllheim	350 —
Pfandbuch Band II.				
18. Jan. 1836	1b	Kiefer, J. G., Eheleute hier	Lang, Stadtpfarrer in Müllheim	900 —
28. M. =	6b	Wilheisen, Bernh., Eheleute hier	Zivi, Raphael, in Müllheim	414 —
20. Jan. 1837	7b	Brunner, Bernh., Eheleute hier	Bauer, Joh. Jb., in Rieberggenen	200 —
11. Sept. =	12b	Wilheisen, Bernhard, hier	Pfaffhard's Wittve in Müllheim	426 40
12. Dec. =	13a	Obbelin, alt Vogt, hier	Greber, Kath., von Wies	132 18
28. Juli 1838	20b	Schick, Christian, von Stritz	Schick, Math., von Stritz	417 21
5. Dec. =	23b	Kreuzer, Joh. G., hier	Erlschler, Andreas, von Mannheim	58 —
20. Jan. 1839	24a	Eckert, Fritz, hier	Schick, Math., von Stritz	250 —
14. Mai =	28a	Kreuzer, Joh. G., hier	Drilling, Amtsdirektor in Müllheim	250 —
26. Sept. =	34a	Uff, Joh. G., hier	Uff, Jb. Fr., in Amerika	11 33
13. März 1840	40b	Uff, Jb. Fr., in Amerika	Sutter, Engelwirth in Badenweiler	180 —
	41a	Wilheisen, Bernhard, hier	Zivi, Raphael, in Müllheim	491 16
29. April =	41b	Kiefer, Joh. von Oberweiler	Häber, Friedrich, Major in Freiburg	1400 —
8. Juli =	43a	Reiffinger, alt Vogt, hier	Weiß, G. in Sulzbach	36 47
14. Aug. =	43b	Obbelin, Jb. Fr., in Buggingen	Weier, Emanuel, in Müllheim	198 45
	44a	Wilheisen, Bernh., hier	Derselbe	66 20
2. Einträge im Grundbuch Band I.				
*24. Mai 1834	135b	Reiffinger, Fritz, alt, hier	Raisen, Wittve, in Amerika	151 —
	136b	Kreuzer, Joh. G., hier	Dieselbe	110 —
*28. Jan. 1835	146b	Rebecour, Fr. von Oberweiler	Sattler Wengler in Müllheim	3725 —
*1. April 1837	156a	Brombacher, Kath. B., hier	Rehlin, Gerhard, in Buggingen	87 —
*1. April 1839	167a	Salzer, Joh. und Consorten	Kreuzer, Joh. G., in Amerika	266 —
24. Mai 1834	139a	Reiffinger, Joh. G., und Consorten	Obbelin, alt Vogt, Erben hier	651 —
20. Dec. =	144a	Rüger, Bürgermeister in Oberweiler	Ochsenwirth Schmid'sche Gantmasse in Oberweiler	225 —
	145a	Roser, Lorenz, hier	Kreuzer, J. G., in Amerika	156 —
25. April 1835	148a	Rüger, G. Fr., hier	Rüger, Martin, hier	700 —
23. Mai =	150a	Gutmann, David, von Stritz	Eckert, M. B., von Neuenweg	—
13. Aug. 1836	153b	Stabwaffer, Bürgermeister hier	Ziegler, Schmid, von Müllhausen	60 —
	154b	Bauer, Jb. Fr., ledig, hier	Eckert, Fritz, hier	27 —
8. Juli 1837	162b	Reiffinger, Math., hier	Gayer, Ludwig, hier	77 —
12. Jan. 1839	165a	Kiefer, Jb. Fr., hier	Kreuzer, Joh. G., in Amerika	30 —
14. März 1840	171a	Schweizer, Augustin, und Consorten	Obbelin, Fr., in Vogelbach	1429 —
30. März =	178b	Schweizer, Bürgermeister hier	Koch, Joh. Jb., von Oberweiler	130 —
28. Mai =	180b	Arnold, Joh. Jb., hier	Eckert, Fritz, hier	92 —
	181b	Kiefer, Jb. Fr., und Consorten	Arnold, Joh. Jb., hier	113 30
Grundbuch Band II.				
23. Nov. 1840	4	Kiefer, Jb. Fr., hier	Obbelin, alt Vogt, hier	30 —

B. 36. 2. Nr. 10,710. Basel. Vergebung von Schieferdecker- und Blechenerarbeiten. Höherer Anordnung gemäß soll die Dachpappe-Deckung an den Gebäuden der Bienthal-Bahn durch Schiefer und Blechdeckung ersetzt werden. Die hiebei vorkommenden Schieferdeckerarbeiten zu . . . 2291 fl. 50 kr. und die Blechenerarbeiten zu . . . 1224 fl. 29 kr. veranschlagt, vergeben wir nun im Wege schriftlichen Angebots an tüchtige Lebernehmer und laden hiezu Lusttragende mit dem Bemerken ein, ihre Angebote nach Projekten des Voranschlags gestellt, schriftlich, verschlossen, frankirt und mit geeigneter Aufschrift versehen, längstens bis Montag den 14. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten technischen Beamten dahier, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können, abzugeben. Basel, den 6. August 1871. Großh. bad. Post- und Eisenbahn-Dept. Der Vorstand: Der Bg.-Ingenieur: K. e. i. m. S. C. e. f. f. e. l. l.

B. 52. 2. Karlsruhe. Bekanntmachung. Höherem Auftrage zu Folge soll die Lieferung von 1300 Stück Leberkäse für Bahnwärter zum Aufbewahren von Knallbüchsen vergeben werden. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Lieferung bereit sind, eruchen wir, ihre Offerte längstens bis zum Freitag den 18. d. Mts. bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wo auch die Muster und Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen. Karlsruhe, den 8. August 1871. Großh. bad. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. B. 51. 2. Karlsruhe. Versteigerung herrenloser Reiseeffekten und Frachtgüter, sowie abgängiger Geräthschaften und Ausstrümpungsgegenstände. Mit hoher Ermächtigung werden wir Donnerstag den 17. August d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, die in dem Zeitraum vom 1. April bis 31. Juni 1870 zur Abfertigung gelangten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, in den Räumlichkeiten des Hauptmagazins gegen gleich baare Bezahlung dem Besten offeriren. Gleichzeitig werden auch verschiedene, für den Bahndienst nicht mehr taugliche Geräthschaften und Ausstrümpungsgegenstände zur Veräußerung kommen. Karlsruhe, den 8. August 1871. Großh. bad. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.